



Pressemitteilung

Bonn, 28. Juni 2018

Bundesnetzagentur begrüßt einheitliches Marktgebiet Gas

Homann: „Auch zukünftig dynamische Entwicklung des deutschen Gasmarktes“

Die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber planen den Start des bundesweiten Marktgebietes für Gas am 1. Oktober 2021.

„Wir begrüßen die Einigung der Fernleitungsnetzbetreiber auf einen Starttermin für ein gemeinsames Marktgebiet“, sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. „Die Einigung auf ein gemeinsames Marktgebiet ist zugleich ein positives Zeichen für eine auch zukünftig dynamische Entwicklung des deutschen Gasmarktes.“

Start am 1. Oktober 2021

Das gemeinsame deutsche Marktgebiet wird zum 1. Oktober 2021 seine Arbeit aufnehmen. Auf diesen Zeitpunkt hat sich die Bundesnetzagentur mit den deutschen Fernleitungsnetzbetreibern verständigt. Der Termin wurde bewusst auf den gleichzeitigen Start des Gaswirtschaftsjahres 2021/2022 gelegt.

Die Fernleitungsnetzbetreiber arbeiten nun in enger Kooperation mit den Marktgebietsverantwortlichen an der Ausgestaltung der Prozesse, die für die Marktgebietszusammenlegung erforderlich sind. In den kommenden Monaten werden zudem die Fernleitungsnetzbetreiber unter Beteiligung der Bundesnetzagentur einen regelmäßigen Marktdialog durchführen, der alle Marktteilnehmer über den genauen Weg zum gemeinsamen Marktgebiet informiert.

Einheitliches Marktgebiet

Die Vorbereitungen dienen dazu, die Marktgebietszusammenlegung mit Blick auf die Versorgungssicherheit und die Effizienz rund um den Gashandel reibungslos zu gestalten. In den letzten Jahren haben sich die beiden zurzeit bestehenden Marktgebiete GASPOOL und NetConnect Germany dynamisch entwickelt. Die Fernleitungsnetzbetreiber werden erneut Anteilseigner des künftigen gemeinsamen deutschen Marktgebietsverantwortlichen.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

bundesnetzagentur.de
twitter.com/bnetza

Pressekontakt:

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 28. Juni 2018

Beide Marktgebiete gehören bereits heute mit Blick auf den Virtuellen Handelspunkt und einem stetig wachsenden Handelsvolumen zu den liquidesten Handelsplätzen für Erdgas in Europa. Gleichfalls entwickeln sich auch die Wechselraten bei den Kunden positiv. Dies lässt sich insgesamt in einem einheitlichen Marktgebiet fortführen. Hintergrund ist die 2017 novellierte Gasnetzzugangsverordnung, die eine Zusammenlegung der beiden Marktgebiete bis spätestens zum 1. April 2022 vorsieht.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und weiteren zentralen Standorten in Mainz und Saarbrücken sowie 46 Außenstellen und Standorten in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.